

JAHRESBERICHT

FACHHOCHSCHULE KUFSTEIN TIROL 2021/22



25
YEARS
FH KUFSTEIN TIROL

fh 
KufsteinTirol
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studienjahr 2021/22

Dieser Jahresbericht ist vorrangig zur digitalen Verwendung erstellt worden und enthält interne sowie externe Hyperlinks. Diese sollen die Lesequalität unterstützen und stellen zugleich weiterführende Informationen zur Verfügung. Klicken Sie hierbei auf die grünen Texte und **+**-Symbole auf den Seiten.

- 03 - Vorwort
- 04 - Geschäftsführung
- 05 - Rektorat
- 06 - Top Story
- 08 - International
- 10 - Praxisnah
- 12 - Persönlich
- 14 - Fakten
- 15 - Social Wall



Seite 12

Beste Arbeitgeberin Tirols



Seite 11

Eye-Tracking-Analyse am Flughafen Nürnberg



Seite 6

25 Jahre FH Kufstein Tirol

IMPRESSUM AUSGABE NOVEMBER 2022

Medieninhaberin, Herausgeberin und für den Inhalt und die Redaktion verantwortlich: Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH, Andreas Hofer-Straße 7, A-6330 Kufstein, Tel: +43 5372 718 19, Fax: +43 5372 718 19-104, info@fh-kufstein.ac.at, www.fh-kufstein.ac.at.
Fotonachweis: Adobe Stock; FH Kufstein Tirol.



>> Vorstand

25 Jahre FH Kufstein Tirol

Die Kufsteiner Fachhochschule steht **seit 25 Jahren** für innovative Studiengänge in Wirtschaft & Technik und wurde für die hohe Qualität der Ausbildung bereits mehrfach ausgezeichnet. Auch als **beste Arbeitgeberin** konnte sich die Fachhochschule heuer auszeichnen – branchenübergreifend als Top 1 platziert in Tirol und als beste Hochschule Österreichs.

Modernität & Professionalität

Der moderne Campus der Fachhochschule, der in den vergangenen Jahren wiederholt erweitert wurde, liegt zentral im Herzen Kufsteins, verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und bietet im Umkreis unzählige Freizeitmöglichkeiten in einer der schönsten Regionen der Alpen. Die Erfolgsgeschichte der Kufsteiner FH beruht unter anderem auf drei Grundpfeilern: international, praxisnah und persönlich. Seit 1997 ist die internationale Fachhochschule auf 24 Studiengänge, 2.200 Studierende und 8.800 Absolvent:innen mit beeindruckenden Karrieren angewachsen. **13 Studiengänge richten sich speziell an Berufstätige** und bringen Job und Familie mit der akademischen Aus- und Weiterbildung in Einklang. Zudem liegt der Fokus auf Internationalität, dieser spiegelt sich vor allem bei den mittlerweile **über 215 Partnerhochschulen** und dem verpflichteten Auslandssemester wider.

Herausforderung Pandemie

Im Rückblick muss man vor allem die Corona-Pandemie als eine der größten Herausforderungen bezeichnen, der die Fachhochschule bislang begegnet ist – und auch dies hat sie bravourös gemeistert, dank der schon umgesetzten Digitalisierung, der großen Anpassungsfähigkeit des Lehr-



Der Stiftungsvorstand der FH Kufstein Tirol (v.l.n.r.): Franz Mayer, Dr. Herbert Marschitz, DDr. Herwig van Staa

personals, der Studierenden und organisierenden Mitarbeiter:innen - nicht zuletzt auch mit Unterstützung aller Kolleg:innen, damit **der Studienbetrieb immer und ungebrochen aufrecht erhalten werden konnte**. Dennoch entstand durch die Pandemie auch ein sehr positiver Innovationssprung für neue Lehr- und Lernmethoden und deren Integration in den Studienalltag, von dem die Hochschule noch lange profitieren wird: eLearning, Videoconferencing und Online-Lehre.

Auf solch eine Geschichte kann man nur stolz sein – und sich bedanken bei all jenen, die beigetragen

haben, dass alles so wurde, wie es heute ist. Unser Dank gilt den Gründern, Stiftern, Mitarbeitenden, Lehrenden, Absolvent:innen, Studierenden und Wirtschaftspartnern für ein vertrautes und langjähriges Miteinander!

Die Stiftungsvorstände

Dr. Herbert Marschitz

DDr. Herwig van Staa

Franz Mayer

>> Geschäftsführung

Erfolgsgeschichte: 25-jähriges Jubiläum der FH Kufstein Tirol!

Doch wie definiert sich dieser Erfolg? Sind es unsere 8.800 Absolvent:innen und ihre beeindruckenden Karrieren, unser Wachstum auf 24 Studiengänge und 2.200 Studierende? Oder ist der größte Erfolg die mit unseren Studierenden aus aller Welt verbrachte Zeit, der kulturelle Austausch und das voneinander Lernen? Vermutlich ein bisschen von allem.

Wir haben das Privileg, junge Menschen auf ihrem Entwicklungsweg begleiten zu dürfen und ihnen zu helfen, sich das Rüstzeug für ihre Zukunft anzueignen. Hierbei leben wir unsere Werte und Grundsätze vor: Wissen & Transfer, Offenheit & Diversität, Vertrauen & Verbindlichkeit sowie Identifikation & Gemeinschaft. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Lehrenden und Mitarbeitenden, die mit ihrer hervorragenden Expertise einen elementaren Beitrag leisten.

Als „lernende Organisation“ wollen wir uns stetig weiterentwickeln und unsere Servicequalität für Studierende, Mitarbeitende und Netzwerkpartner:innen weiter verbessern. Es freut mich, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen eine Kultur des Miteinanders und des Vertrauens geschaffen haben. Dies lässt uns Herausforderungen als Chance sehen und stellt das Positive in den Vordergrund.

Das Ranking als beste Arbeitgeberin in Tirol, an 20. Stelle von allen Unternehmen in Österreich und im landesweiten Bildungsbereich sogar auf Platz 1 aufzuscheinen, bestätigt unseren eingeschlagenen Weg und motiviert, unsere Leistungen weiter zu verbessern. Nur wer sich gut aufgenommen und angenommen fühlt, wird sich langfristig an der FH Kufstein Tirol mit Herzblut engagieren und einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten.

Auch im Themenbereich der Nachhaltigkeit nehmen wir unsere Vorbildfunktion wahr und setzen viele Akzente, um einen Beitrag für die Umwelt und das nachhaltige Denken zu leisten. Wir sind Gründungsmitglied beim Bündnis Nachhaltige Hochschulen und wurden im Rahmen dieser Initiative mit dem **Sustainability Award 2021** ausgezeichnet. Unsere International Business School wurde mit dem **Qualitätszertifikat von Ö-Cert** ausgezeichnet, das die österreichweite Anerkennung ihrer qualitativollen Arbeit und das hochwertige Ausbildungsniveau bestätigt.

Auch mit der zunehmenden Öffnung unserer Science Labs für Schulen und Wirtschaft konnten wir vorankommen. Den Anfang machte Landesrätin Mag.^a Leja, die sich bei einer Stippvisite in Kufstein von den Laboren beeindruckt zeigte.



Landesrätin Mag.^a Leja testet die Eye-Tracking-Brille im Human-Behavior-Labor

Erfolg hat bekanntlich viele Mütter und Väter - und darum möchte ich mich bei allen Wegbegleiter:innen nochmals recht herzlich bedanken, die dazu beitragen, unsere Fachhochschule Kufstein Tirol zu einem wesentlichen Baustein des Wissens- und Bildungsstandortes im Lebensraum Tirol und Kufstein zu entwickeln.



Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

Lasst uns diese Erfolgsgeschichte gemeinsam fort-schreiben!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Madritsch'.

Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch

FH ALS BESTE
ARBEITGEBERIN



>> Rektorat

Das akademische Jahr 2021/22

Das akademische Jahr war im Wintersemester noch von den Ausläufern der Covid-19-Pandemie überschattet. Konnten wir die Studierenden in den ersten Wochen noch in Präsenz begrüßen, musste der Studienbetrieb im November wieder vorwiegend in die digitale Lehre überführt werden. Erst im Sommersemester 22 waren eine gefühlte Normalität und ein gelebter Aufschwung erkennbar. Dies zeigte sich durch die Durchführung zunehmend größerer Veranstaltungen. So waren neben der Präsenzlehre sowohl die **Karrieremesse Meet & Match** als auch die **Lange Nacht der Forschung** im Frühjahr 22 ein großer Erfolg. Speziell bei der Langen Nacht der Forschung zeigte sich das starke

Interesse der Besucher:innen an Innovationen unserer Hochschule und mitwirkender Partner. In diesem Zusammenhang konnten auch unsere neuen Labore begeistern, die zum ersten Mal seit Bezug des neuen Gebäudes der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnten. Diese akademische Normalität fand im September in wunderschönen Sponsionsfeierlichkeiten ihren verdienten Ausklang. Einer der Höhepunkte unserer Hochschule war der Besuch von Bildungsminister Dr. Martin Polaschek im August dieses Jahres. Neben einer Führung durch den Campus und der Vorstellung einzelner Innovationen in unseren Science Labs konnten auch weiterführende Diskussionen über die Entwicklung des FH-Sektors als auch unserer Hochschule geführt werden.

Lebenslanges Lernen

Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ wurde in unserer Business School **ein neuer Zertifikatslehrgang etabliert**. Der **Content-Marketing Manager:in** fokussiert auf die steigende Wichtigkeit der Präsentation von Medieninhalten in der Kommunikation. Im Rahmen dieses Mottos wurde an unserer Hochschule auch die **FH Workshop Academy** initiiert. Diese Initiative bietet für Schulklassen inhaltsbezogene Weiterbildungsprogramme in den drei Bereichen Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Digitalisierung an. Schüler:innen können so zum Nachhaltigkeits-Ninja ausgebildet werden, lernen, wie die Wall Street funktioniert oder erfahren, wie (un)sicher das WWW ist.

Innovationen für die Zukunft

Trotz der widrigen Umstände in der Wirtschaft, durch Covid bzw. der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine und der dadurch eminenten Energiekrise, konnten unsere Forschungsvorhaben weiter gesteigert werden. So bekam die Hochschule den Zuschlag für den Aufbau des ersten 5-jährigen Josef-Ressel-Zentrums für Multimedia Analyse in der Mobilität. In diesem Kontext wurde auch der Flughafen Nürnberg durch eine **Eye-Tracking Studie** zur Analyse von Informationswahrnehmungen der Gäste erfolgreich durchgeführt. Auf kommunaler Ebene wurde der Planungsverband 36 beim Aufbau eines resilienten digitalen Datenraumes betreut, um wesentliche Wertschöpfung durch den effektiven Nutzen in der Verschränkung kommunaler Daten erzielen zu können. Dies stellt einen kleinen Auszug der reichhaltigen Forschungsaktivitäten dar.



Rektor Prof. (FH) PD Dr. Mario Dölller (links) mit Bildungsminister Dr. Martin Polaschek (Mitte) und Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch auf der Dachterrasse der FH Kufstein Tirol.

Prof. (FH) PD Dr. Mario Dölller

>> 25 Jahre FH Kufstein Tirol



Der neu gestaltete Campus der FH Kufstein Tirol: vier moderne Gebäudeteile, integrierte Stadtbücherei und ein eigener Labor-Trakt inmitten des herrlichen Stadtparks.

1997: Start der Fachhochschul-Studiengänge Kufstein Tirol

Die Idee einer Fachhochschule in Kufstein ist aus dem Bedürfnis der regionalen Wirtschaft entstanden. Der Unternehmer und Vizebürgermeister Walter J. Mayr und eine Reihe von Unterstützern aus Wirtschaft und Politik haben sich beim Land Tirol für einen Hochschulcampus in der Grenzstadt Kufstein stark gemacht. Die Vision einer internationalen und aufgeschlossenen Hochschule entstand. Mit 97 Studierenden starteten die ersten beiden Diplomstudiengängen Facility Management und Internationale Wirtschaft & Management am 6. Oktober 1997.



Die Jahre 1997 bis 2007



Die ersten zehn Jahre Betriebstätigkeit standen im großen Fokus der Produktentwicklung. Neue Studiengänge wurden erdacht, konzipiert, ausgearbeitet, oftmals eingereicht, manchmal wieder verworfen. Parallel dazu wuchs und gedieh die Produktvermarktung und -kommunikation. Das Unternehmen konnte in weiterer Folge immer mehr Studienplätze anbieten, besetzen, und auch die Organisationsstruktur entwickelte sich stetig weiter. Strukturell wurde der Hochschule 2006 der FH-Status verliehen und das FH-Kollegium - die erste akademische Instanz - entstand.

Mit November 2007 waren schon 1.136 Studierende an der Hochschule eingeschrieben, die Anzahl der Partnerhochschulen war auf 110 gewachsen. In die Zeitspanne der ersten zehn Jahre fallen auch die Baumaßnahmen der FH-Gebäudeabschnitte B und C im Stadtpark sowie die Errichtung des Studentenheim „International Student Residence“.

Die Jahre 2007 bis 2017

In diesem Zeitabschnitt (2007-2012) hat sich die FH Kufstein Tirol nicht nur Größenmäßig und personell weiterentwickelt, sie musste sich auch mit Qualitätssicherung auseinandersetzen. Während das FH-Kollegium für die Qualität der Lehre verantwortlich zeichnet, wurde zusätzlich die Abteilung Qualitätsmanagement gegründet, um auch den unternehmerischen Standards gerecht zu werden. Mit der systematischen Kategorisierung der Arbeitsschritte in Prozesse konnten diese optimiert werden, um so effizientes Wachstum zu garantieren. Die Vision der Hochschule ist unverändert geprägt durch Internationalität und wurde durch ein gemeinsam ent- ▶

wickeltes Leitbild gefestigt und überarbeitet. Werte und Grundsätze wie Innovationskraft, Alleinstellung, Offenheit, Diversität und Vertrauen wurden darin festgeschrieben.

In dem Zeitabschnitt von 2012 bis 2017 spielte die globale Digitalisierung eine wichtige Rolle, sowohl operativ in Lehre und Servicebereichen als auch bei der Entwicklung neuer Produkte. Die Eröffnung des Gebäudeabschnitts D wurde 2013 gefeiert. Mit dem innovativen **Masterstudiengang Smart Products & Solutions** spielt die FH Kufstein Tirol eine Vorreiterrolle. Der **berufsbegleitende Bachelorstudiengang Marketing & Kommunikationsmanagement** entstand, der bis heute zu einer ganzen Produktfamilie angewachsen ist. Außerdem wurde die Kooperation mit regionalen aber auch internationalen Unternehmen stark intensiviert – in Forschungs- wie in Praxisprojekten. Im Jahr 2017 wuchs die Zahl der Studierenden auf 2.000.

Die Jahre 2018-2022

Der Abschluss des 200. Partnervertrages fand 2018 statt, dies ist bis heute auf über 215 Partnerhochschulen angewachsen. Der vierte Bauabschnitt (A) der Hochschule wurde ab 2018 umgesetzt und 2020 bezugsfertig abgeschlossen. Ein ganzes Stockwerk ist dort den **Science Labs** gewidmet. Die Science



Labs der FH Kufstein Tirol erlauben die Umsetzung von Experimenten, Demonstrationen und Workshops für Lehrende, Lernende und Forschende aus Hochschule, Wirtschaft und Schulen. Alle Labore bieten Forschungs- und Infrastruktur für Herausforderungen der Produktion, Kommunikation, Mobilität, Finanzwirtschaft und Nachhaltigkeit. Ebenfalls im

Gebäude A untergebracht ist die **kubi – Bibliothek für Wissenschaft & Freizeit**, eine einzigartige Kooperation zwischen der Stadtbücherei Kufstein und der wissenschaftlichen Bibliothek der FH.



Die Pandemie, die die Welt ab 2020 in Atem hielt, konnte auf den Studienbetrieb keinen schädlichen Einfluss nehmen - dank des hohen Digitalisierungsgrads der Hochschulprozesse war eine kurzfristige Umstellung auf Online-Lehre möglich. Dennoch vervielfachte sich der Zugang zu Online-Wissensplattformen, Konferenzsystemen und eLearning-Optionen, der bis heute fortgeführt wird. Diese richtungsweisende Entwicklung schlägt sich in höheren Online-Anteilen vor allem für berufsbegleitende Studien nieder und steht für noch mehr Berufsfreundlichkeit.

Das neue und umfassende Thema, das nunmehr alle Bereiche und Prozesse der Hochschule beschäftigt, ist die Nachhaltigkeit. Nicht umsonst ist das Motto des 25-Jahr-Jubiläums „Nachhaltig on Tour“. Fest inhaltlich integriert in schon zwei Studienrichtungen, haben sich auch zahlreiche Projekte, Forschungsbereiche, das zentrale Eventmanagement und Prozesse wie zum Beispiel die Reiseabwicklung dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen der Hochschule verschrieben.

Die Anzahl der Studierenden ist weiter gewachsen auf 2.200 Studierende; die der Absolvent:innen beläuft sich nunmehr auf 8.800 Alumni.

DATEN & FAKTEN



BILDERGALERIE



>> Studienreise nach Lissabon



Studierende der Internationalen Wirtschaft nahmen eine umfassende Erkundung von Lissabon vor - wirtschaftlich, akademisch, aber auch kulturell.

Gemeinsam mit dem Studiengangsleiter Prof. (FH) Dr. Peter Dietrich ging es für die Student:innen des **berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft & Management** im Juni 2022 nach Lissabon. Individuelle Anreisettermine und selbstorganisierte Unterkünfte ermöglichten eine flexible Gestaltung rund um das Rahmenprogramm. Lissabon wurde als gemeinsamer Favorit der Studierenden ausgewählt. Das Organisationsteam der Studierenden schnürte aus den verschiedensten wirtschaftlichen, aber auch kulturellen Reisezielen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, welches den Studierenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zwischen Ozeanrise, wirtschaftlicher Vielfalt und kulturellen Highlights

Die Stadt Lissabon liegt direkt am atlantischen Ozean und wird durch den Fluss Tejo, welcher der längste Fluss der Iberischen Halbinsel ist, getrennt. Lissabon hat viele kulturelle Highlights zu bieten. Die Studierenden erkundeten Lissabon mittels Hopp-on-Hopp-off-Bus und Free-Walking-Tours Lissabon und erlebten tiefe Einblicke in die Stadt und ihre vielfältigen Kulissen.

Im Vordergrund der Studienreise lag jedoch der wirtschaftliche Aspekt. Der Besuch einer Möbelfab-

rik und ein Vortrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) gehörten zum Programm. Die WKO fungiert als Vertretung österreichischer Unternehmen in Portugal, aber auch als unterstützendes Organ für diverse Wirtschaftskontakte, etwa beim Outsourcing. Ein Besuch in der Universität Nova SBE Executive Education ermöglichte Einblicke in das Universitätsleben in Portugal. Ein dort unterrichtender Lektor bot zudem Surfkurse an. So durfte der Studiengang unerwartete erste Erfahrungen bei einer privaten Surfstunde am Strand Praia de São João sammeln. Das inhaltliche Programm wurde durch den Besuch der Burg Castelo de São Jorge sowie der Keramikfabrik Fábrica Sant'Anna und dem Fußballstadion Estádio da Luz, der Mannschaft Benfica Lissabon abgerundet.

Eine Besonderheit war der Besuch eines österreichischen Würstelstand Salsicharia Austriaca. Die beiden Besitzer kommen ursprünglich aus Österreich und vereinen beide Kulturen Österreich und Portugal mit ihrem Laden. Das Verkosten dieser besonderen Schmankerl durfte selbstverständlich nicht fehlen. Die Köstlichkeiten von Salsicharia Austriaca können mit gutem Gewissen als Geheimtipp für alle, die Lissabon noch auf ihrer Reiseliste haben, weiterempfohlen werden.

Die Reise war ein gelungener Abschluss des Studiums Internationale Wirtschaft & Management. Die verpasste Präsenzzeit, aufgrund der Covid-Einschränkungen und die damit verbundene soziale Distanz, konnte durch die Studienreise definitiv aufgeholt werden, sind sich die Studierenden sicher.

Alle Studierende sammeln wertvolle Auslandserfahrung - in der Regel ein ganzes Semester im Bachelor-Vollzeitstudium, berufsbegleitend in einer intensiven Auslandswoche.

VIDEO
STUDIENREISE



>> Wieder Vollgas in Sachen Internationalität



Delegationsbesuch aus Malaysia führte zu einer Verlängerung des Partnervertrags.

Nach über zwei Jahren konnte sich die internationale Bildungsgemeinschaft endlich wieder in Präsenz bei den **Bildungskonferenzen „NAFSA“ in den USA** und bei der „EAIE“ in Barcelona treffen. Die Kufsteiner FH nutzte die Gelegenheit, um sich mit den zahlreichen Partnern aus aller Welt wieder persönlich auszutauschen und untermauerte damit die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den



Das IRO-Team auf der EAIE in Barcelona

Partnerhochschulen sowohl auf bilateraler Ebene als auch im europäischen Hochschulraum. Beide Bildungskonferenzen haben neue Partnerschaften mit ausgewählten Hochschulen hervorgebracht und somit ist auch das mittelfristige Ziel der Fachhochschule Kufstein, bis 2025 über genau 225 Partneruniversitäten zu verfügen, ein Stück näher gerückt.

Ergebnisse des Internationalen Austauschs

Im Rahmen der Förderlinie Erasmus+KA131 konnten im Studienjahr 21/22 insgesamt knapp 200 Mobilitäten, also Aufenthalte für Auslandssemester und -praktika sowie Lehrenden- und Staff-Mobilität durch die FH Kufstein Tirol finanziert und durchgeführt werden. Zudem wurde ein Lehrenden-Exchange mit Namibia über Erasmus+ gefördert. Im Studienjahr 21/22 wurden insgesamt 230 Studierende ins Ausland entsendet und über 130

Incomings aus 25 Nationen begrüßt. Internationale **Delegationen aus Malaysia**, Japan und Finnland wurden an der FH Kufstein Tirol willkommen geheißen, um die bestehende Studierendenmobilität sowie strategische Vertiefungen zu thematisieren. Das International Relations Office zeichnet für Abwicklung, Ausbau und die Beziehungspflege des internationalen Netzwerks verantwortlich.



Neue Partnerhochschule in Marokko mit der Universität Cadi Ayyad

Internationale Stipendien

Zwei Stipendien wurden für Studienaufenthalte in Georgien und Ecuador für das Studienjahr vergeben. Eine Förderung von Student:innen durch den Development Grant wird seit drei Jahren betrieben. Der **Master International Business Studies**, in englischer Sprache, gewährt damit fünf Personen aus Afrika, Asien oder Südamerika ein Sonderstipendium, das den Studienbeitrag auf EU-Betragshöhe reduziert. Damit gewährt die FH Kufstein Tirol auch schwächeren Einkommenschichten Zugang zu exzellenter und vielseitig einsetzbarer Ausbildung.

MEHR ZU DEN
STIPENDIEN



PARTNER-
HOCHSCHULEN





Trubel in der Fachhochschule zur Langen Nacht der Forschung. Rund 950 Gäste nahmen teil.

>> Neugierig forschen und erkunden

Die Lange Nacht der Forschung fand im Mai 2022 bereits zum 6. Mal an der FH Kufstein Tirol statt. Die rund 950 Gäste wurden auf dem gesamten Campus von 50 spannenden Stationen der FH und ihrer Partner zum Staunen eingeladen. Neben Mitmachstationen und spannenden Experimenten für Kinder wurden auch zahlreiche Forschungsprojekte der FH präsentiert. Insbeson-



Mitmachstation

dere die Forschungsgebiete Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurden interaktiv und anschaulich aufbereitet. Die Gäste hatten die Möglichkeit, mit einem VR-Simulator über die Alpen zu fliegen, im Makers Lab Lasercuttern und 3D-Druckern bei der Arbeit zuzuschauen und sich über die Aus-

wirkungen des Klimawandels, auch auf Tirol, zu informieren. Aber auch der Einsatz von Drohnen (Station Kufsteiner Feuerwehr) und die Koordination von Drohnenschwärmen stellte einen weiteren Schwerpunkt dar. Für alle Motorsportbegeisterten stellte das Team von Campus Tirol Motorsport ihr Formula-E-Auto aus. „Das Ziel der Langen Nacht der Forschung in diesem Jahr war, ein breites Angebot anzubieten und unsere Forschungsgebiete »anfassbar« zu machen – das ist uns gelungen“, resümiert Mag. Thomas Petzold, Projektmanager des Events an der Kufsteiner FH.

Beteiligung externer Partner

Zum Erfolg der Langen Nacht der Forschung trugen auch die Stationen der externen Partner bei. Die HLWFW Kufstein begeisterte die Gäste mit Feuerspuckshows, mit den Schüler:innen des Kufsteiner Gymnasiums produzierten die jungen Besucher:innen Schleim. Dem spannenden Vortrag „Sind wir alle Sternenstaub?“ von der ISK Tirol folgten einige Interessierte, bei der Mitmachstation von Stihl durften die Gäste einen Mähroboter fern-

steuern und erfuhren mehr über die Technologie. Als Sponsor unterstützte die Sparkasse Kufstein.

FH-Science Labs im Einsatz

Der Auf- und Ausbau der neun Science Labs der Hochschule fand Großteils in Zeiten der Pandemie statt, sodass ein öffentlicher Zugang nicht möglich war. Die Lange Nacht der Forschung bot nun die erste Gelegenheit, die hochmoderne Infrastruktur für Besucher:innen zu öffnen und dadurch besseren Einblick in die Forschungsthemen der Hochschule zu erhalten.



Das Makers Lab lädt zum Selbstmachen ein.

MEHR ZU
DEN LABOREN



TECHNIK
STUDIERN



>> Eye-Tracking-Analyse am Flughafen Nürnberg

In Zusammenarbeit mit dem Albrecht Dürer Airport Nürnberg erforschte ein Praxisprojekt die Werbeflächen des Flughafens mittels der neuesten Eye-Tracking-Brillen. Gefordert wurde insbesondere, die richtige Positionierung der Werbeflächen mit Testpersonen auf den Prüfstand zu stellen sowie eine Empfehlung zur aktualisierten Bepreisung abzugeben.

Neue Technologie im Einsatz

Für das innovative Projekt arbeiteten 5 Studentinnen aus dem **Bachelorstudiengang Marketing & Kommunikationsmanagement** eng mit dem Auftraggeber zusammen. Unter Mithilfe organisierter Proband:innen und der Eye-Tracking-Brille



Das Praxisprojektteam konnte mit modernster Analysetechnik die Evaluierung der Airport-Werbeflächen vornehmen.

TOBII PRO 2 wurden die Werbeflächen evaluiert. So wurde in Echtzeit ermittelt, wohin die Testpersonen blickten, wenn sie sich im Flughafen beispielsweise auf den Weg zu einem Gate begaben. Mithilfe der Technologie wurde somit das menschliche Verhalten sichtbar und ermöglichte eine Blick- und Wahrnehmungsanalyse. Nach Erhebung der Forschungsdaten analysierten die Studierenden die Ergebnisse und leiteten hieraus Optimierungsmaß-



Premiumsichtbarkeit und Markenpräsenz für Werbeflächen ist ein Vertriebsfaktor für einen Flughafen.

nahmen für Einsatz, Platzierung und Bepreisung der Werbeflächen ab. „Werbeflächen an Airports haben einen ganz besonderen Charme und bieten einer Marke bzw. einem Unternehmen eine Premiumsichtbarkeit. Für uns ist es aus vertrieblicher Sicht spannend zu sehen, welche Standorte besonders stark ins Auge fallen – im wahrsten Sinne.



Die Eye-Tracking-Brille erfasst in Echtzeit, wohin Personen blicken, die das Gebäude nutzen. So kann ein Wahrnehmungsprofil erstellt werden.

Durch das digitale Eye-Tracking-Verfahren konnte jetzt sichtbar gemacht werden, welche Werbeflächen sehr gut positioniert sind und welche mehr Potenzial z.B. über eine besondere grafische Gestaltung erhalten könnten“, resümiert Tindara Koslowski, Leiterin Airport Media Sales.

„Projekte wie diese sind für unsere Studierenden eine tolle Übung, sich auf die Berufswelt vorzubereiten. Sie haben ersten Kontakt zu potenziellen Arbeitgeber:innen und lernen, ihr Fachwissen unter realen Bedingungen mit neuester Technologie anzuwenden“, erklärt der Leiter des Projekts **Prof. (FH) Dr. André Haller**, der auch maßgeblich am Aufbau des Human-Behavior-Labors der FH Kufstein Tirol beteiligt war.



PROJEKT-KOOPERATIONEN



HUMAN BEHAVIOR LAB



>> Beste Arbeitgeberin 2022



Arbeit und Familie optimal miteinander zu verbinden ist ein Ziel der FH Kufstein Tirol

Das Wirtschaftsmagazin trend hat erneut gemeinsam mit kununu, Statista und XING die 300 besten Arbeitgeber:innen Österreichs ermittelt. Diesjährig belegt die FH Kufstein Tirol tirolweit und branchenübergreifend den ersten Platz, im österreichweiten Hochschulvergleich wird die Kufsteiner Institution ebenfalls auf Top 1 gerankt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir bereits zum 6. Mal in Folge als eine der Top-Arbeitgeber:innen ausgezeichnet wurden. Nun sind wir tirolweit sogar Top 1 und die Besten im Hochschulsektor. Wir führen das auf unsere Vertrauenskultur zurück: Unser Verständnis, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und die persönliche Beziehung das wichtigste Element der Führung ist, wird wertgeschätzt. Wir sind

ein starkes Team, das gemeinsam an einem Strang zieht“, zeigt sich FH-Geschäftsführer Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch sichtlich erfreut.

Gelebte Kultur der persönlichen Beziehungen

Die FH Kufstein Tirol konnte sich im Arbeitgeber:innen-Ranking im Vergleich zu den Vorjahren deutlich steigern und beweist damit, dass eine moderne Führung erfolgreich ist. Mit flexiblen Zeitmodellen, einer offenen Kultur und einem intensiven Austausch fördert die FH Kufstein Tirol ein angenehmes und kreatives Arbeitsumfeld. Vielseitige Aufgaben, Leistungsförderung und Familienfreundlichkeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Willkommenskultur an der FH Kufstein Tirol

Die Lebensqualität in Kufstein wird geprägt durch die zentrale Lage im Herzen Europas, das besondere Flair der Festungsstadt und unzählige Freizeitmöglichkeiten in einer der schönsten Regionen der Alpen. Die Personalabteilung widmet sich mit großer Sorgfalt und Service-Ausrichtung der bestmöglichen Betreuung der Mitarbeitenden. Eigene Einführungsprogramme machen die „Neuen“ mit den Abteilungen, Personen und Prozessen bekannt. „Internationale Bewerber:innen werden bei der Integration im Tiroler Raum nicht nur bei der Wohnungssuche unterstützt, auch bei der Jobsuche für Partner:innen, Kinderbetreuung und Schulbildung der Kinder können wir einen wichtigen Beitrag zum Einleben bieten“, so Maximilian Hörfarter, Leiter der Abteilung Human Resources.



Einarbeitung leicht gemacht – ein eigenes Programm sorgt für eine optimale Einführung.

Zum Ranking

Insgesamt wurden für die Befragung 1.400 österreichische Unternehmen ausgewählt (Betriebe >200 Mitarbeitende) und mit den Branchenbesten verglichen und ausgewertet. Über 200.000 Urteile wurden durch vier verschiedene Bewertungskanäle gesammelt. Zusätzlich wurden mehr als 11.000 Arbeitgeberbewertungen auf der Plattform kununu berücksichtigt.



>> Persönlich mit Expert:innen auf Tuchfühlung



Axel Brosch überzeugte mit Expertise, Persönlichkeit und wertiger Unternehmensführung.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Management Forum Kufstein durfte die FH Kufstein Tirol einen wahren Hochkaräter der Sportbranche als Gast begrüßen. Der Geschäftsführer der Oberalp-Gruppe für die DACH-Region, Axel Brosch, ist - neben zahlreichen weiteren Brands - durch die hauseigenen Top-Marken Dynafit und Salewa bekannt. Die ausgezeichnete Branding-Arbeit und Management-Einblicke in die Oberalp-Gruppe machten aus dem Vortrag eines der meist besuchten Events der Veranstaltungsreihe.

Im Vordergrund des Management Forums stehen die Persönlichkeit und Expertise von unternehmerischen Leitfiguren, die sich und ihre Arbeit vorstellen. Was immer mitschwingt ist die Chance, eine herausragende Person kennenzulernen und, insbesondere für die Studierenden, in direkten persönlichen Kontakt treten zu können, um möglichst viel daraus zu lernen.

Nachhaltigkeit & ethische Grundsätze

Das Familienunternehmen Oberalp-Gruppe aus Südtirol positioniert sich mit klaren, ethischen Leitlinien, insbesondere die Nachhaltigkeit ist bei der Oberalp-Gruppe omnipräsent. Axel Brosch betonte dabei, dass hinter dem Nachhaltigkeitsgedanken kein Marketingkonzept stehe. Vielmehr sei es eine



Leitfiguren der Wirtschaft im persönlichen Kontakt mit den Studierenden.

ethische Pflicht, die man als Unternehmen hat. Alle Marken unter dem Dach der Oberalp-Gruppe müssen den Richtlinien des Nachhaltigkeit-Konzepts folgen, ungeachtet dessen, wo die Produktion stattfindet.



Der Sportartikel-Guru Axel Brosch

Genauso konsequent ist die Einhaltung der Unternehmenswerte, denn die Marken wie Salewa und Dynafit bieten nur Produkte, die durch Funktionalität überzeugen. Auch Innovationen müssen immer eine signifikante Verbesserung für die Kunden darstellen. Ein hoher Qualitätsanspruch des Unternehmens, der sich als Grundlage in der Markenpolitik niederschlägt. Den Marken gemeinsam ist, dass alle auf den Sportsektor abzielen, sich dennoch deutlich voneinander differenzieren. So spricht Dynafit mit dem Motto „Von Athleten, für Athleten“ Leistungssportler:innen an, während Salewa für alle, die gerne Bergsport als Hobby betreiben, interessant ist.

Für die Marke Dynafit wird an Kufsteins Grenze 2023 ein komplett neues Headquarter geschaffen. Da viele Studierende potenziell für eine Stelle innerhalb der Oberalp-Gruppe geeignet sind, verriet Brosch, worauf es ihm bei seinen Mitarbeitenden ankommt: Leidenschaft, Mindset und Passion für den Bergsport. Zahlreiche Benefits wie flexible Arbeitszeiten, ein familiär geführtes Unternehmen und beste Zukunftsaussichten erwarten die Mitarbeiter:innen.





14

Postgraduate Programme

8 Zertifikatslehrgänge
2 Akademische Lehrgänge
2 MBA-Programme, 1 davon mit 5 Vertiefungen
1 Qualifizierungsmaßnahme
1 Führungskräftetraining

24

Studiengänge

12 Bachelor
12 Master
2 davon in englischer Sprache

215

Partnerhochschulen

51 % Europa, 23 % Asien,
17 % Amerika, 4 % Ozeanien,
4 % Afrika

450

Lehrende

Intern
Extern
Academics
Professionals

2.213

Studierende

50 Nationen
1.739 Bachelor- und Masterstudierende
218 Incomings aus 32 Nationen
256 Postgraduate-Studierende

8.772

Absolvent:innen

4.328 Bachelor
2.166 Master
1.092 Diplom
1.186 Postgraduate

MEHR DATEN
& FAKTEN:

fh Kufstein Tirol – University o... 9,015 followers
6mo · 🌐

Wir gratulieren unserer Alumni **Lisa Hörbinger**, MA ganz herzlich zum ersten Platz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Fachhochschulen! 🏆🏆🏆
Lisa hat am Samstag im Rahmen des Linztriathlons bei den Fachhochschul-Staatsmeisterschaften teilgenommen und unsere Fachhochschule als Alumni vertreten. 🏆🏆🏆

Lisa studierte bei uns im Bachelor Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement (SKVM.vzB.10) und im Master Digital Marketing (DIM.bb.17). 📄



fhkufstein.tirol



fhkufstein.tirol Basketball-Karriere und Studium. 🏀
📄 Dusan erzählt wie er beides unter einen Hut bekommt..
🗨️ „Man kann sagen, dass es wie ein richtiger Job ist, aber so habe ich es nie gesehen. Basketball ist etwas, dass ich wirklich genieße und gerne mache. Der Sport ist aus meinem Alltag nicht mehr wegzudenken. Im Studium beschäftigen wir uns mit sehr interessanten und aktuellen Themen rund um die Nachhaltigkeit. Meine Studienkolleg:innen ...“

fh Fachhochschule Kufstein Tirol 27 Jan · 🌐

So facettenreich ist Nachhaltigkeit 🌱🚗🏠
Christian Huber ist Studiengangsleiter von **#ENM** & **#FMI** und zeigt wo wir an der FH Nachhaltigkeit fokussieren. 📄
Les mehr dazu in unserer News "Nachhaltigkeit als Gebot der Stunde": <https://bit.ly/3FZBQxG>

P.S. ! bis 06. März kannst Du Dich noch auf einen Bachelorstudienplatz bewerben.
Masterinteressierte haben noch bis 03. Mai die Chance sich online zu bewerben.



>> Follow Us!

Die FH Kufstein Tirol bietet allen, die sich gerne und jederzeit über die Neuigkeiten rund um den Campus informieren möchten, viele verschiedene Kanäle. Sei es über die Social-Media-Kanäle oder die praxisbezogenen Themen-Newsletter.

Über die Icons können Sie Ihren favorisierten Kanal wählen und bleiben somit immer auf dem Laufenden. Die Kufsteiner Fachhochschule freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

Gerne können Sie auch direkt mit der FH Kufstein Tirol in Kontakt treten:
Telefon: +43 5372 71819
E-Mail: info@fh-kufstein.ac.at

fh Fachhochschule Kufstein Tirol 27 Jan · 🌐

#OMG 🎓
👤 Name: Martin Islitzer, BSc
🎓 Studiengang: Web Business & Technology
👤 Aktueller Job: IT Spezialist bei **EBS Smart Solutions Software GmbH**
💬 "Die Fachhochschule bildet die Studierenden nicht nur zu technischen Spezialisten aus, sondern vermittelt auch die notwendigen Social Skills. Hier findet man eine ganzheitliche Ausbildung im IT-Bereich"



fh Fachhochschule Kufstein Tirol 23 Mar · 🌐



FH NEWSLETTER
ABONNIEREN:



Bachelorstudiengänge

- >> Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement vz
- >> Facility Management & Immobilienwirtschaft vz, bb
- >> Internationale Wirtschaft & Management vz, bb
- >> Marketing & Kommunikationsmanagement vz, bb
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement vz, bb
- >> Unternehmensführung vz
- >> Web Business & Technology vz
- >> Wirtschaftsingenieurwesen vz

Masterstudiengänge

- >> Corporate Transformation Management bb
- >> Data Science & Intelligent Analytics bb
- >> Digital Marketing vz, bb
- >> Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement bb
- >> ERP-Systeme & Geschäftsprozessmanagement bb
- >> Facility- & Immobilienmanagement bb
- >> International Business Studies vz
- >> Smart Products & Solutions bb
- >> Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement bb
- >> Sports, Culture & Event Management vz
- >> Web Communication & Information Systems bb

Postgraduate Programme

MBA-Programme

- >> General Management MBA
Fokusbereiche: Automotive / Immobilienmanagement / Leadership / Marketing 4.0 / Soziale Arbeit
- >> Wirtschaftspsychologie 4.0

Zertifikatslehrgänge & Weiterbildungen

- >> Automobilverkäufer:in
- >> Automotive Management
- >> B2B Jungunternehmer:in Automotive
- >> Change Management
- >> Content-Marketing Manager:in
- >> Duale Ausbildung zum:r Automobilkaufmann:frau oder Serviceverkaufsberater:in
- >> Facility Manager:in
- >> Internationaler Restrukturierungs- & Sanierungs-Professional
- >> IT-Prozessmanagement
- >> Vorbereitungslehrgang zur Sachverständigenprüfung CIS ImmoZert und Gerichts-SV
- >> Zertifizierung IPMA Level D

